

Druckdatum: 17.02.2010
Ersterstellung: Februar 2010

1 Stoff- /Zubereitungs- und Unternehmensbezeichnung

1.1 Produkt

Produktgruppe: **MMB Food Pathogen Prep-Kits**
Abteilung: GBU Microbiology
Klassifizierung: Zubereitungen (Gemische)
Produkt: MMB Food Pathogen PREP-Kit Binding Buffer

1.1.1 Produktvarianten

Die Information gilt für folgende Produktvarianten:

Bacteria I
E.coli
Salmonella
Campylobacter
Listeria
DNA/RNA Virus

1.2 Hersteller/Lieferant

Firma: Biotest AG • Landsteiner Str. 5 • 63303 Dreieich • Deutschland
Telefon: 06103/801-666 • Fax: 06103/801-133 • e-mail: arbeitssicherheit@biotest.de

Auskunftgebender Bereich: • GBU Mikrobiologie Produktgruppenmanagement •
Telefon: 06221/72651-30 • Fax: 06221/72651-39 • e-mail: hycon@biotest.de

1.3 Verwendung

Test-Kit für biochemische Anwendungen

1.4 Notrufnummer *siehe Hersteller/Lieferant*

Extern Tel.: 06131/19 240, Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz

1.5 Grundsatzanforderungen gemäß Art. 32 REACH

- Registrierungsnummern	---
- Zulassungspflicht	keine
- Beschränkungen	keine

2 Mögliche Gefahren

Leichtentzündlich. Reizt die Augen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Inhaltsstoffe:

Konz. (Massen-%)	IUPAC-Name	CAS-Nr.	Index-Nr.	EINECS-Nr..	Gefahren- bezeichn.	R-Sätze
65 - 90	2-Propanol	67-63-0	603-117-00-0	200-661-7	F, Xi	11-36-67

3.2 Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Alkoholische Pufferlösung

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- nach Einatmen: Frischluft
- nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.
- nach Augenkontakt: Mit viel Wasser bei offenem Lid ausspülen
- nach Verschlucken: Mund mit viel Wasser auswaschen, Arzt hinzuziehen. Vorsicht bei Erbrechen. Aspirationsgefahr. Atemwege freihalten.

4.1 Hinweise an den Arzt

Legen Sie dem Arzt diese Information vor.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver

5.2 ungeeignete Löschmittel

keine

5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.
Explosionsfähige Gemische möglich.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei Brandbekämpfung

Beim Brand Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

5.5 Sonstige Hinweise

Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.
Gase, Dämpfe, Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Arbeitskleidung tragen, Schutzbrille, Schutzhandschuhe.
Dämpfe nicht einatmen.
In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation gelangen lassen, Explosionsgefahr.

6.3 Maßnahmen zur Reinigung/Aufnahme

Mit Absorptionsmaterial aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Arbeiten unter dem Abzug, Stoff nicht einatmen.
Von heißen Oberflächen, offenen Flammen und Zündquellen fernhalten.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Lagerung

Gut verschlossen und kühl an gut gelüftetem Ort. Entfernt von Zünd- und Wärmequellen.

7.3 Bestimmte Verwendungen

Keine speziellen Anforderungen

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Grenzwerte für den Arbeitsschutz (Deutschland):

2-Propanol I
AGW 200 ml/m³ (TRGS 900)

8.2 Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz: bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen Filter A
- Augenschutz: Sicherheitsbrille
- Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe (z.B. Nitrilkautschuk)
- Angaben zur Arbeitshygiene: Kontaminierte Kleidung sofort wechseln.
Nach Arbeitsende Hände waschen

8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

(2-Propanol)

9.1 Allgemeine Abgaben

Form: flüssig
Farbe: farblos
Geruch: alkoholartig

9.2 Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Siedepunkt: 82,4 °C
Schmelzpunkt: -89,5 °C
Flammpunkt: 12 °C
Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur: 425°C
Selbstentzündlichkeit: nicht anwendbar
Explosionsgrenze: untere: 2 Vol-%
obere: 13,4 Vol-%
brandfördernde Eigenschaften : keine
Dampfdruck: 43 hPa bei 20°C
Dichte: 0,786 g/cm³ (20 °C)
Schüttdichte: nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser: löslich
in Ethanol: löslich
pH-Wert: 7,0
Verteilungskoeffizient: log Pow 0,05

9.3 Sonstige Angaben

Keine

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 zu vermeidende Bedingungen

- Erwärmen

10.2 zu vermeidende Stoffe

- Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Aluminium-Pulver, Oxydationsmittel

10.3 gefährliche Zersetzungsprodukte

- keine Angaben vorhanden

10.4 weitere Hinweise

- hygroskopisch. Dämpfe können mit Luft explosionsfähiges Gemisch bilden.

11 Angaben zur Toxikologie

2-Propanol

11.1 akute Toxizität

- *bei oraler Aufnahme*

LDL0 Mensch Dosis 3750 mg/kg

Symptome: Aspirationsgefahr beim Verschlucken, kann in die Lunge gelangen und diese schädigen.

Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

LD50 Ratte Dosis 5045 mg/kg

- *bei Inhalation*

LC50 Ratte Dosis 46,5 mg/l (4h)

Symptome: Schläfrigkeit, Benommenheit, Reizerscheinungen an den Atemwegen

- *bei Aufnahme über die Haut*

LD50 Kaninchen Dosis 12800 mg/kg

Symptome: Entfettende Wirkung unter Bildung von spröder und rissiger Haut.

- *Augenreizung*

Kaninchen Ergebnis Reizungen

11.2 weitere toxikologische Hinweise

Subakute bis chronische Toxizität: Prüfungen negativ

Nach Resorption: Kopfweh, Schwindel, Rausch, Bewusstlosigkeit, Narkose

Nach Aufnahme großer Mengen: Atemlähmung, Koma

Sonstige Hinweise: Bei sachgerechter Handhabung sind keine toxischen Effekte zu erwarten.

- Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben

12 Umweltbezogene Angaben

2-Propanol

12.1 Ökotoxizität

- *Toxizität gegenüber Fischen*

LC50 *Lepomis macrochirus* Dosis 1400 mg/l (96h)

- *Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren*

EC50 *Entosiphon sulcatum* Dosis 4930 mg/l (72h)

EC50 *Daphnia magna* Dosis 13299 mg/l (48h)

- *Toxizität gegenüber Algen*

IC50 *Desmodesmos subspicatus* Dosis >1000mg/l (72h)

- *Toxizität gegenüber Bakterien*

EC50 *Pseudomonas putida* Dosis 1050 mg/l (16h)

12.2 Mobilität

Keine Angaben verfügbar

12.3 Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar, 95% (21d)

12.4 Bioakkumulationspotenzial

Nicht vorhanden, log Pow 0,05

12.5 Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Liegen nicht vor

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

12.7 Sonstige Hinweise

Theoretischer Sauerstoffbedarf 2400 mg/g

Toxische Wirkung auf Fische und Plankton

Verursacht bei sachgemäßer Anwendung keine Störungen bei der Abwasserreinigung

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produkt

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien bzw. Abfällen in der EG vor. Chemikalien, die als Abfälle anfallen, sind in der Regel Sonderabfälle. Deren Beseitigung ist durch entsprechende Gesetze bzw. Verordnungen der EG-Mitgliedsländer sowie in der Bundesrepublik Deutschland auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, die über die Entsorgung informiert.

13.2 ungereinigte Verpackung

entleeren, auswaschen, als Hausmüll entsorgen

14 Angaben zum Transport

- ADR/RID

UN 1219 Isopropanol 3, II

- IATA

UN 1219 Isopropanol 3, II

- IMDG
UN 1219 Isopropanol 3, II
EmS F-E S-D
Meeresschadstoff nein

15 Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsberichte der Komponenten noch nicht vorhanden.

15.1 Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrstoffsymbol: F, Xi
Gefahrenbezeichnung: Leichtentzündlich, reizend
R-Sätze: 11-36-67
S-Sätze: (2), 7, 16, 24/25, 26

15.2 Deutsche Vorschriften

Anh. I StörfallV Nr.: 7b
TA Luft Nr./Klasse: 5.2.5
BetrSichV: : Entzündliche Flüssigkeit
AGW: 200 ml/m³
Wassergefährdungsklasse [WGK]: 1-schwach wassergefährdend (VwVwS)

16 Sonstiges

Unter 3 und 15 zitierte R-Sätze
R11 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R36 Reizt die Augen
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Unter 15 zitierte S-Sätze
S(2) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S7 Behälter dicht geschlossen halten
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

Änderungsindex: Ersterstellung